

**Zeitschrift:** Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode  
**Herausgeber:** Zürcherische Schulsynode  
**Band:** 145 (1978)

**Artikel:** II. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1978  
**Autor:** Meyer, Helmut  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-743392>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## II. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1978

### 1. Aus den Berichten der Kapitelspräsidenten

Die Jahresberichte der Kapitelspräsidenten zeigen, dass immer wieder neue Wege gesucht werden, um die Kapitelsveranstaltungen abwechslungsreich und attraktiv zu gestalten. Dies geht auch aus der nachfolgenden tabellarischen Übersicht hervor. Erwähnt seien etwa die Orientierung über Schulversuche und Unterrichtsprojekte mit anschliessender Diskussion, künstlerische Darbietungen, Schülertheater und vieles andere mehr. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die Themenkapitel, die es dem Lehrer ermöglichen, sich einer Interessengruppe nach freier Wahl anzuschliessen. Hier sind allerdings Aufwand und Kosten recht hoch. Auch in der Auswahl der Referenten werden die traditionellen Bahnen, die zu den geläufigen «grossen Namen» führen, gelegentlich verlassen, so etwa, wenn Ethnologiestudenten aus ihrem Praktikum in Mexiko berichteten. Die vielseitigen Bemühungen und die Experimentierfreudigkeit der Kapitelsvorstände — die Dirigenten übrigens eingeschlossen — zeigen, dass es diesen keineswegs darum geht, ihre Amtszeit möglichst ohne Aufwand hinter sich zu bringen, sondern dass man bestrebt ist, den Lehrern am Kapitel etwas zu bieten und sie vom Sinn der Kapitelsinstitution zu überzeugen. Der Erfolg ist unterschiedlich: «Das heisst für mich, dass eine bemerkenswerte Zahl von Kapitularen die Institution Schulkapitel und die Versammlungen schätzt. Anderseits wurden vor allem von Jüngeren und ‚Zweitverdienerinnen‘ das Obligatorium kritisiert und mehr als einmal die Ansicht geäussert, der Kanton verstosse mit dieser Bestimmung gegen die Menschenrechte!» — «Eine ziemlich heisse Diskussion am letzten Kapitel hat gezeigt, dass das ganze Kapitelswesen doch in einer tiefen Krise steckt. Es würde mich in keiner Weise wundern, wenn es mein Nachfolger erleben müsste, dass die gesamte Lehrerschaft einer Gemeinde geschlossen den Kapitelsstreik übt...» — «Erfreulich war es für uns, wiederum festzustellen, dass ein grosser Teil der Lehrerschaft unseres Bezirks dem Kapitel positiv gegenübersteht und an den Versammlungen erscheint, auch wenn nicht alles auf der Traktandenliste ihr Interesse findet... All jene aber, die mit einer Überheblichkeit und Einbildung sondergleichen ihr Desinteresse an der Arbeit im Kapitel durch öfteres oder ständiges Schwänzen kundtaten, machten vor allem dem Kassier wenig Freude...» — Ein Kapitelspräsident stellt fest, «dass es oft schwerfällt, Referenten zu finden, weil diese die teils harte, ja lieblose Kritik der Lehrer fürchten». — «Auf vielseitiges Interesse stossen auch immer wieder die Stufenkapitel, während die Begutachtungskapitel schlecht besucht werden. Hier tut eine Reform not.»

Dass eine gewisse «Kapitelskrise» besteht, zeigen auch die Absenzenzahlen. Im kantonalen Durchschnitt (aus einem Kapitelsbezirk fehlen die entsprechenden Angaben) besuchen von drei Lehrern zwei die Kapitelsversammlung, während einer fernbleibt. Von den drei Fernbleibenden fehlen einer entschuldigt, zwei unentschuldigt. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Kapiteln sind jedoch, vor allem im Bereich der unentschuldigten Absenzen, sehr gross. Der Anteil der entschuldigt Abwesenden (Durchschnitt der vier jährlichen Kapitelsversammlungen) an der Gesamtzahl der Kapitularen der einzelnen Kapitel schwankt zwischen 5,6 % und 15,7 %, jener der unentschuldigt Abwesenden zwischen 8,9 % und 42,0 %. Das Total der Abwesenden im Jahrsdurchschnitt liegt in den beiden am besten frequentierten

Kapiteln bei 16,6 % und 19,0 %, in den beiden am schlechtesten besuchten dagegen bei 54,4 % und 45,1 %. Die Auswertung der Absenzenstatistik ergibt weiter, dass der Besuch der Kapitelsversammlungen in den städtischen und ausgesprochen ländlichen Kapitelsbezirken befriedigend bis gut, im Agglomerationsbereich dagegen schlecht ist. Ferner scheinen sich die Mitgliederzahl der Kapitel und die Kapitelsfrequenz umgekehrt proportional zu verhalten. Man kann daher vermuten, dass die Verbundenheit des Lehrers mit seinem Kapitel in kleineren und traditionsgebundeneren Kapiteln grösser ist als in dem in den letzten Jahren stark angewachsenen Agglomerationsbereich, wo vermutlich auch der Anteil der jungen, wenig integrierten Lehrer recht gross ist. Die weitere Aufteilung ausgesprochen grosser Kapitelsbezirke in Kapitelsabteilungen ist daher zu prüfen.

Die Beurteilung von Entschuldigungsschreiben bereitet gelegentlich Schwierigkeiten: «Trotz der klaren Formulierung im Gesetz, wonach ein Versäumnis der Kapitelsversammlung nur dann entschuldbar ist, wenn es auch zur Schuleinstellung berechtigen würde, treten immer wieder Grenzfälle auf. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Urlaubspraxis den Schulpflegen überlassen ist und diese oft sehr unterschiedlich beurteilen. So kann es z. B. vorkommen, dass die Rekognoszierung von Klassen- oder Skilagern von der einen Schulpflege als Freitag akzeptiert wird, von der anderen aber nicht... Eine einheitliche Urlaubspraxis für das ganze Kantonsgebiet... wäre sicher von Vorteil.»

Selbständige Kapitelsbibliotheken bestehen noch in Andelfingen (Umwandlung geplant), Horgen und Hinwil, wobei die letztere den grösssten Bestand (1977: 1653) und die grössste Zahl ausgeliehener Bücher (1977: 451) aufweist. Hier wird der Ausbau zu einer Mediothek angestrebt, während das Kapitel Dielsdorf eine Videothek einrichtet.

Ende 1978 lief die Amtsdauer der Kapitelsvorstände ab. In dreizehn der siebzehn Kapitel und Kapitelsabteilungen trat der Präsident, oft zusammen mit dem ganzen Vorstand, zurück. Die Suche nach Nachfolgern gestaltete sich, wie üblich, vielerorts nicht leicht. Immerhin gibt es auch hier Erfreuliches zu vermelden: «Erfreulich hingegen war, wie relativ mühe los Nachfolger in den Kapitelsvorstand gefunden werden konnten.» — «Die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern gestaltete sich nicht besonders schwierig. Es gibt in unserem Bezirk noch genügend Lehrkräfte, die sich der nebenberuflichen Verpflichtungen, die sie mit ihrer Berufswahl auf sich genommen haben, bewusst sind.» Erfreulich ist auch, dass die abtretenden Kapitelspräsidenten ausnahmslos der Meinung sind, die während ihrer Amtsdauer aufgewendete Zeit und Mühe habe sich letztlich, auch für sie persönlich, doch gelohnt. Der Synodalvorstand dankt den abgetretenen und den im Amt verbliebenen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit und wünscht den neu gewählten Kolleginnen und Kollegen alles Gute und viel Befriedigung.

Der Synodalpräsident  
Dr. Helmut Meyer

## 2. Tabellarische Zusammenstellung über die Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1978

### 1 *Exkursionen und Besichtigungen*

(teilweise mit Lehrübungen, Demonstrationen und Diskussionen verbunden)

#### *Affoltern*

Klosterkirche Muri AG: Geschichte, Renovation, Orgel, Konzert (H. Müller, J. Brühlmann, E. Schwarb)

#### *Bülach*

Geologische Exkursion durch das Zürcher Unterland (Dr. Albert Leemann)  
Führung durch den Bülacher Wald (Hr. Leimbacher)

#### *Horgen Nord und Süd*

Graphische Sammlung der ETH: Techniken und künstlerische Möglichkeiten des Bilddruckes (L. Zihler)

#### *Meilen*

Schiffahrt auf dem Zürichsee mit heimatkundlichen Kurzvorträgen

#### *Pfäffikon*

Besichtigung des Kernkraftwerkes Beznau  
Geographisch-volkskundliche Exkursion ins Zürcher Oberland (Prof. E. Egli)

#### *Uster*

Besichtigung der Lazariterkirche Gfenn  
Besichtigung des Indianermuseums (H. Lang)

#### *Winterthur Nord*

Exkursion im Raume Frauenfeld (in Gruppen)

#### *Zürich, 1. Abteilung*

Kunsthaus Zürich (insbesondere Warhol-Ausstellung)

#### *Zürich, 2. Abteilung*

Polenmuseum im Schloss Rapperswil (J. Morkowski)

#### *Zürich, 3. Abteilung*

Kappel a. A.: Klosterkirche, kirchliches Zentrum, Schlachtfeld (Ch. Hürlimann, W. Kramer, H. Meyer)

#### *Zürich, 5. Abteilung*

Führung durch die Kantonale Landwirtschaftliche Schule Strickhof-Eschikon

## 2 *Vorträge, Besprechungen, Aufführungen, Instruktionen*

### *Affoltern*

Erfahrungen mit einem freiwilligen Theaterkurs auf der Mittelstufe  
Gegenwarts- und erlebnisbezogene Sozialthemen im Unterricht  
Konzert des Quartetts Johannes Kobelt, Rüti

Dr. J. Vontobel  
Kobelt-Quartett

### *Andelfingen*

Leben am Tümpel  
Innerschweizer, Bündner und Appenzeller Ländlermusik  
Archäologische Untersuchungen im Kanton Zürich  
«Episoden und Episödchen», Marionettenspiel

E. Knapp  
Th. Marthaler  
A. Zürcher  
P. Bienza

### *Bülach*

Eheliches Güterrecht und Erbrecht  
Drogenprobleme  
Das überforderte Kind in der Schule und im Elternhaus  
Mittelstufe heute und morgen  
  
Aus dem Leben eines Schauspielers  
Energie: Das geht uns alle an

Dr. H. Weigold  
H. Bösch  
H. Brändli  
W. Frei  
P. Claus  
E. Peter  
E. Parker  
Hr. Lang

### *Dielsdorf*

Von der Kunst des Reisens  
Die Dienste des Schulzweckverbandes  
Schule — ein Ort der Begegnung  
Thailand  
Sexualerziehung als Lebenskunde

R. Gardi  
Hr. Zeberli und Mitarbeiter  
M. Feigenwinter  
Prof. A. Leemann  
Projektgr. Pestalozzianum

### *Hinwil*

Kernenergie  
Ferienkolonieheime der Gemeinnützigen  
Gesellschaft des Bezirks Hinwil  
Madagaskar — ein Volk sucht seine Identität  
Das neue Lehrerbildungsgesetz  
Sprachspiele, Spielsprache  
Zusätzliche Erziehungsprobleme bei Sonderklassenschülern  
Das Pfahlbauproblem heute  
Streiflichter und Brennpunkte in Kurzfilmen  
(Die Eule, Vor den 7. Tag, Evolu)  
Singen

R. Gsell  
H. Schönenberger  
H. und R. Meyer  
P. Benz, KR  
M. Huwyler  
R. Walss  
Dr. U. Ruoff  
Zoom Filmverleih, Dübendorf  
M. Gohl

*Horgen Nord und Süd*

Das psychomotorisch gestörte Kind  
in der Schule  
Von den Viertausendern in den Frühling  
(Tonbildschau)  
Bauerngärten und Heilpflanzen  
unserer Vorfahren  
Polizei heute / Jugendfragen

P. Marbacher

H. Jack

Prof. A. Hauser

*Horgen Nord*

Schülertheater  
Unsere Zukunft im Weltraum

Dr. B. Stanek

*Horgen Süd*

Schülertheater «Lulareabke»  
Musik und Lyrik  
Die Kiesgrube

E. Baer/ R. Hörler  
A. Krebs

*Meilen*

Konzert und Lichtbildschau des Konservatoriums Zürich  
Der Wohlfahrtsstaat Schweden  
Chorwerke von Max Fritschi (Jugend-, Frauen- und Töchterchor Hombrechtikon, Männerchor ad hoc, Bläser)

Mitarbeiter und Schüler des Konservatoriums  
Th. Nagel

M. Fritschi

*Pfäffikon*

Die Kantorei Zürcher Oberland und das Glarner Ländlerquartett singen und spielen  
Die Kunst des Zeitungsmachens  
Spielen und Improvisieren in der Schule  
Die Kyburger  
Unsere Sekundarschule im Spannungsfeld der modernen Gesellschaft (Referate und Disk.)

Kantorei Zürcher Oberland;  
Glarner Ländlerquartett  
H. Schaufelberger

*Uster*

Kinderpsychologischer Dienst Uster  
Unsere Zukunft im Weltall  
Die Berufswahl in der Oberstufe

Dr. B. Stanek  
F. Fischli  
K. Sigrist  
H. R. Kaltbrunner  
H. R. Hottinger  
H. R. Hottinger  
H. Wachter  
Kobelt-Quartett

Schulversuche auf der Oberstufe

Das Quartett Johannes Kobelt spielt

F. Seiler

*Winterthur Nord und Süd*

Schulversuche im Kanton Zürich  
Pic und Pello: Clown und Mimen

*Winterthur Nord*

Wildbienen als Baumeister  
Das neue Stadttheater Winterthur  
Schulspiel: Demonstrationen mit Schülern

J. Forster  
H. Rentsch  
W. Germann /  
T. Sonderegger

*Winterthur Süd*

Musikvortrag  
Unterrichtsfilmschau der SAFU  
Elemente des Jazz

Musikakademie Zürich  
Formation GNU

*Zürich, 1. Abteilung*

Sind Atomkraftwerke nötig?  
(Kurzreferate und Diskussion)  
Romeo und Julia auf dem Dorf  
(Kurzreferat und Film)  
Franken — Dollar — Mark  
Lieder aus dem Mittelalter

Dr. M. Schlappner  
Dr. R. Schwertfeger  
H. P. Treichler

*Zürich, 2. Abteilung*

Leben in Mexiko: vier Ethnologiestudenten  
kommentieren Dias aus ihrem Praktikum  
«Abu Hassan»: Schüler einer 3. Sekundar-  
klasse verwirklichen eigene Ideen in einem  
Rahmenstück

H. R. Peter

*Zürich, 3. Abteilung*

Vietnam  
Reiher, Löffler, Sichler (Tonfilm)

U. Jenzer  
L. Kägi

*Zürich, 4. Abteilung*

Naturschutzprobleme in afrikanischen  
Nationalparks  
Die Verantwortung des Menschen  
gegenüber der Natur  
Information über das Projekt  
«Schülerclub»

Dr. W. Leuthold

A. Suchantke  
Lehrerschaft des Schulhauses  
Nordstrasse

*Zürich, 5. Abteilung*

Züritüütsch landuuf — landaab  
AV-Zentralstelle Pestalozzianum:  
Massenmedien als Unterrichtsthema

Dr. J. Bleiker

Dr. Ch. Doelker

3 *Begutachtungen*

Zu begutachteten waren:

- «Keep Smiling», Lehrmittel der Sekundarschule, verfasst von Heini Herter
- Lehrplan und Studententafel für die Realschule, Antrag des Erziehungsrates

Die Begutachtungen erfolgten:

- am 21. Januar durch das Kapitel Dielsdorf
- am 4. März durch die Kapitel Horgen und Zürich (alle Abteilungen)
- am 11. März durch die Kapitel Affoltern, Andelfingen, Bülach, Hinwil, Meilen, Pfäffikon, Uster und Winterthur

Man vergleiche die Protokolle der Referenten- und Abgeordnetenkonferenzen!

Schulkapitel	verpflichtete Mitglieder	freie Mitglieder
Affoltern	191	33
Andelfingen	160	—
Bülach	577	23
Dielsdorf	318	—
Hinwil	424	44
Horgen Nord	271	34
Horgen Süd	265	—
Meilen	366	12
Pfäffikon	281	16
Uster	575	41
Winterthur Nord	334	30
Winterthur Süd	347	—
Zürich, 1. Abteilung	219	41
Zürich, 2. Abteilung	351	91
Zürich, 3. Abteilung	476	—
Zürich, 4. Abteilung	292	—
Zürich, 5. Abteilung	387	—
<b>Total</b>	<b>5834</b>	<b>6199</b>